

**DEZEMBER  
2012**

Die Information der  
Volkspartei  
Lamprechtshausen

**AKTUELL**

NEUER SENIORENBUND-OBMANN

**EDUARD FERSTERER**

20. JÄNNER 2013

**VOLKSBEFragung  
WEHRPFLICHT**

**Wos im Advent zom Toan is ...**

*Hobts scho dekoriert?  
Hobts scho Kekserl bocha?  
Hobts des Kletzenbrot scho gmocht?  
Hobts scho Geschenke besorgt?  
Hobts scho Karten gschrieben?  
Hobts scho d'Leit eingeloden?  
Hobts scho putzt?  
Hobts scho des Weihnachtsmenü geplant?  
Hobts scho gspend?*

*Hobts scho telefoniert und schene Weihnachten  
gwünscht?  
Hobts scho alle Packerl gmocht?  
Hobts scho an Christbaum ausgsucht?  
Hobts scho a paar Adventmärkte bsuacht?  
Hobts des ois scho gmocht?  
Ja dann, dann hats gschickt  
und des Christkind kann kemma!*

Andreas Pabinger



ANDREA PABINGER  
ÖVP ORTSPARTEIÖBFRAU

## Liebe Lamprechtshausenerinnen, liebe Lamprechtshausener

Die letzten Tage im Jahr geben uns Anlass zurückzublicken und Bilanz zu ziehen was alles geschehen ist. Es ist der Zeitpunkt für Dinge zu danken, die nicht selbstverständlich sind. Auch nicht so gut gelungene Projekte sollten zu einem Schluss gebracht werden, um wieder frei zu sein für einen schwingvollen Start im neuen Jahr.

Es vergeht in letzter Zeit keine Woche ohne neue Skandalmeldungen auf Landes-, Bundes- oder EU-Ebene. Das ist auch der Grund, warum noch mehr Wert gelegt wird auf Transparenz und Offenheit. Als Folge davon wurde das Parteienförderungsgesetz beschlossen. Das Gesetz sieht unter anderem vor, dass Spenden an die Salzburger Landtagsparteien bereits ab 500 Euro im Jahr offenzulegen sind. Diese Regelung gilt auch auf Ortsparteebene.

Kinderbetreuung - ein Thema, das uns alle angeht; sind doch unsere Kinder der Grundstein für unsere Zukunft. Ein Diskussionsnachmittag in Bischofshofen ließ die Teilnehmer erkennen, wie vielfältig die Probleme rund um die Kinderbetreuung sind und welchen Herausforderungen wir uns in Zukunft stellen müssen. Seien es dienstrechtliche Bestimmungen für das Personal, Beaufsichtigungsmöglichkeiten, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder einfach nur das Wiederbewusstmachen alter Werte.

Was sich in unserem Ort alles getan hat, berichten wir auf den nächsten Seiten! Auch im nächsten Jahr stehen wieder zahlreiche kommunale Projekte vor der Realisierung.

Mir ist es ein Anliegen, nochmals ein herzliches Dankeschön an Maria Hitzgänger auszusprechen, die nach 18-jähriger Obmannschaft beim Seniorenbund ihr Amt an Eduard Fersterer übergibt. An dieser Stelle wünsche ich auch dem neuen Obmann viel Freude und Erfolg bei seiner Aufgabe und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Abschließend wünsche ich allen Lamprechtshausenerinnen und Lamprechtshausenern ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2013.

Andrea Pabinger  
ÖVP-Ortsparteiobfrau



ING. JOHANN GRIESSNER  
BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2012 gewinnt an Reife und schon bald wird ein neues, junges den Einzug halten – ich wünsche gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2013!

Ich bedanke mich als Mitglied des ÖVP Ortspartei-vorstandes bei allen unseren Funktionärinnen und Funktionären, vor allem bei meiner seit einem Jahr aktiven Nachfolgerin in der ÖVP Ortsparteileitung Andrea Pabinger für die sehr gute Weiterführung unserer Parteilarbeit recht herzlich! „Lamprechtshausen soll noch schöner und lebenswerter werden“ – fast alle kennen unseren gemeinsamen Wahlspruch – machen Sie sich selbst ein Bild, ob wir auch im Jahr 2012 diesem Wahlspruch gerecht werden konnten! Das Jahr 2013 beginnt spannend!

Die Volksbefragung am Sonntag, dem 20. Jänner 2013 soll eine Vorentscheidung in der Frage der Beibehaltung der Wehrpflicht oder der Gründung eines Berufsheeres bringen. Bitte beachten Sie den nebenan stehenden Beitrag unserer Landespartei: „Ja, zur allgemeinen Wehrpflicht und Zivildienst“ und unterstützen Sie diese Initiative ([www.salzburg-fuer.at](http://www.salzburg-fuer.at)) unter der Federführung unseres hochgeschätzten früheren Landesrettungskommandanten Gerhard Huber!

Es ist mir ein Bedürfnis, allen Damen und Herren der Gemeindevertretung für die weitgehend integere Zusammenarbeit recht herzlich zu danken – machen wir gemeinsam so weiter, dann wird unser Ort noch erfolgreicher und schöner werden!

Euer Bürgermeister

## ADVENTMARKT ARNSDORF

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte am ersten Adventwochenende am Stille-Nacht-Adventmarkt in Arnsdorf. Bei niedrigen Temperaturen und stimmungsvollem Ambiente bewirtete die Frauenbewegung die Besucher mit warmem Punsch und gebackenen Mäusen und Pofesen.



**ÖVP-FRAUENSEMINAR** „Zeit.Ziel.Management“ und „Selbst.Bewusst.Sein“ in Gruppenarbeiten werden die verschiedenen Themen erarbeitet.



**„VIELFALTLEBEN-PLAKETTE“** für die Gemeinde Lamprechtshausen. Im Bild von links: Gemeindevizepräsident Helmut Mödlhammer, Bgm. Ing. Johann Grießner und LR Sepp Eisl.



Aktuell | Dezember 2012

## AUSZEICHNUNG VIELFALT LEBEN

Lamprechtshausen ist eine Gemeinde, die sich aktiv für den Natur- und Artenschutz einsetzt. Maßgeblich dafür stehen Bürgermeister Ing. Johann Grießner und Natur- und Umweltschutzbmann ÖR Hans Kreuzeder. Am 9. November wurde für diese Vorbildfunktion von LR Sepp Eisl und Gemeindevizepräsident Helmut Mödlhammer die „vielfaltleben“-Plakette übergeben.

## ZEIT.ZIEL.MANAGEMENT UND SELBST.BEWUSST.SEIN

# ÖVP FRAUEN-SEMINAR

**Wir haben alle gleich viel oder gleich wenig Zeit.** Wie wir diese nutzen, welche Prioritäten wir setzen und wie verschiedene Prinzipien helfen, die individuelle Work-Life-Balance zu finden, damit haben sich 11 Damen der Frauenbewegung einen Samstag lang mit POLAK-Trainerin Dr. Doris Haidlen-Birnbaumer auseinander gesetzt.

Anderen die Chance zu geben, auch

einmal JA zu sagen, folgt aus dem Mut, selber einmal NEIN zu sagen und sich somit Zeit für seine eigenen Bedürfnisse zu schaffen. Was fördert und was hindert uns, mit Selbstvertrauen aufzutreten – mit einigen kleinen Tipps und Tricks kann jede von uns etwas ändern, um selbstbewusst durch das Leben zu gehen. Die Teilnehmerinnen waren von diesem Tag begeistert und freuen sich auf weitere Seminare.

## ÖVP INFOVERANSTALTUNG

40 ÖVP-Mitglieder konnte Parteibrosfrau Andrea Pabinger am 8. November im Landgasthaus Oberarnsdorf zum Info-Abend begrüßen. Es wurden aktuelle Themen wie die Volksbefragung zur Allgemeinen Wehrpflicht und das Salzburger Parteienförderungsgesetz diskutiert. Bauausschussobmann Franz Scharl gab ausführliche Informationen zu den Umbauarbeiten bei den Schulen und den Kanal- und Straßensanierungsmaßnahmen.

# JA, zur Wehrpflicht

## Grundwehr- und Zivildienst als tragende Säulen unserer Gesellschaft

Am 20. Jänner 2013 werden wir alle in einer Volksbefragung über die Zukunft des österreichischen Bundesheeres und somit auch über den Fortbestand des Zivildienstes abstimmen. „In meinen Augen handelt es sich bei der Volksbefragung ohne Zweifel um die wichtigste Entscheidung in Österreich seit dem Beitritt zur Europäischen Union 1995“, so ÖVP-Landesobmann LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer. „Daher darf sie auch nicht zu einer Probeabstimmung zwischen SPÖ und ÖVP verkommen, die Sache an sich muss im Vordergrund stehen.“ Mit dem Abstimmungsbüchlein wird dieser Forderung nachkommen.



„Wir erkennen aber auch an, dass das Bundesheer einer grundlegenden Reform bedarf“, bekräftigt Haslauer. Das Ziel sei es, den Dienst beim Bundesheer für junge Menschen inhaltlich so attraktiv zu gestalten, dass sie nachhaltig von ihrer Ausbildung profitieren.

### Zivildienst und Ehrenamt

Die Zukunft des Zivildienstes ist eng an die Zukunft des Bundesheeres gekoppelt. Gibt es keine Wehrpflicht, dann gibt es auch keinen Zivildienst mehr. Rund 13.000 Zivildienstler stehen jährlich u.a. den österreichischen Hilfsorganisationen, den Spitälern, dem Rettungswesen, der Behindertenbetreuung, der Sozialhilfe oder der Altenbetreuung zur

Verfügung. Allein in Salzburg sind über 1.000 junge Männer in insgesamt 126 Organisationen im Einsatz. „Davon engagieren sich rund 70% auch nach Ende ihres Zivildienstes weiter in der ehrenamtlichen Arbeit. In Österreich leisten rund 3 Mio. Ehrenamtliche rund 720 Mio. Stunden ehrenamtlicher Arbeit im Jahr, was Lohnkosten von 16 Milliarden Euro entspricht. Diese Arbeit kann nicht durch bezahlte Freiwillige ersetzt werden“, so Haslauer abschließend.

Alle Unterstützer der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes können sich online auf der unabhängigen Plattform „Salzburg Für“ registrieren: [www.salzburg-fuer.at](http://www.salzburg-fuer.at)

### Wehrpflicht und Katastrophenschutz

Die Aufgaben des Bundesheeres sind in unserer Verfassung festgelegt.

Die Salzburger Volkspartei bekennt sich ganz klar zur Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.

<input type="radio"/>	Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?
<input checked="" type="radio"/>	Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?



## ÖVP-BERGMESSE HOHE SALVE IN TIROL

Die traditionelle ÖVP Bergmesse feierten wir heuer am 29. September auf der Kraftalm (Hohe Salve in Tirol) mit unserem ehemaligen Pfarrer Pater Leopold Strobl. Die schön gelegene Wallfahrtskapelle wurde 1983 zu Ehren der Patrone der Milchwirtschaft errichtet – ein symbolisches Zeichen der Verbundenheit aller, die in der Milchwirtschaft arbeiten und vor allem ein Ort der Besinnung. Trotz des wolkenverhangenen Himmels konnten wir den wunderschönen Ausblick auf die Berglandschaft um die Hohe Salve genießen. Am Nachmittag ging es wieder heimwärts um rechtzeitig zur Hubertusmesse zurück zu sein.

## BAUERNBUND FRÜHSCHOPPEN

Knapp 100 Bäuerinnen und Bauern folgten am 7. Oktober der Einladung zum Bauernbundfrühschoppen bei Obmann Franz Zehentner, Schober in Maxdorf. Neben Parteiohfrau Andrea Pabinger, Ortsbauernobmann Sepp Barth und den bündischen Obleuten konnte Obmann Franz Zehentner Bauernbunddirektor Josef Bachleitner begrüßen. Bauernbunddirektor Josef Bachleitner berichtete über aktuelle Themen wie den Stand der Budgetverhandlungen und die Diskussionen zur Reform der Einheitswerte. Obmann Franz Zehentner berichtete über die Entwicklungen am Milchmarkt. Für die kulinarischen Köstlichkeiten sorgten wieder die Grillmeister Gerhard Hangöbl und Franz Scharl.



## NEUER SENIORENBUND-OBMANN EDUARD FERSTERER

Nach einem gemeinsamen Dankgottesdienst begrüßte die Obfrau des Seniorenbundes Maria Hitzginger am 22. November zum 18. Mal über 100 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Mayr in Schwerting. Ein besonderer Gruß galt unserem ehemaligen Pfarrer Pater Leopold Strobl, Landesobmann BR Josef Saller, Bürgermeister Ing. Hans Griebner und ÖVP-Parteiohfrau Andrea Pabinger. Obfrau Maria Hitzginger berichtete im Jahresrückblick über die zahlrei-



chen Veranstaltungen, Ausflüge und Reisen im vergangenen Jahr, die unter anderem nach Korfu und in die Süd-Steiermark führten.

Nach 18 Jahren an der Spitze des Seniorenbundes legte Maria Hitzginger ihre Funktion als Obfrau zurück. Für ihren unermüdlchen Einsatz, ihr Engagement und die unzähligen Besuche der kranken Mitglieder wurde ihr mit der Ehrenobfrauschaft gedankt. Als Nachfolger wurde Eduard Fersterer zum Obmann gewählt.

## FINANZJAHR 2013

# BUDGETVORANSCHLAG

Von der Gemeindevertretung wurde bei der Sitzung am 13. Dezember 2012 der Voranschlag für das Finanzjahr 2013 zum 14. Mal in Folge einstimmig beschlossen. Unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit konnte der Ordentliche Haushalt ausgleichend budgetiert werden. Nach eingehenden Beratungen wurde beschlossen, die Gebühren und Abgaben sowie die Tarife für den Kindergarten, die Krabbelgruppe und die schulische Nachmittagsbetreuung um 2 % zu erhöhen. Der ordentliche Haushalt umfasst Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 7.416.200. Der Großteil der Einnahmen setzt sich zusammen aus:

- Bundesertragsanteile EUR 2.874.000
  - Eigene Steuern und Benützungsgebühren EUR 2.500.000
- davon Kommunalsteuer EUR 1.200.000

Die größeren Fixausgaben sind:

- Verwaltungs- und Betriebsaufwand EUR 2.040.500
- Personalkosten EUR 1.354.700
- Sozialausgaben und Zahlungen an den Krankenanstaltenfonds EUR 798.800

Im außerordentlichen Haushalt sind im Jahr 2013 folgende Vorhaben vorgesehen:

- Straßensanierungen EUR 400.000
- Behindertengerechter Umbau Amtsgebäude EUR 700.000
- Sanierung Kanal Reitwald EUR 350.000
- Oberflächenwasserkanal Riedlkam EUR 400.000
- Herstellung Park&Ride-Plätze Bahnhof EUR 120.000

Diese Projekte werden durch CAF-Mittel, Rücklagen und Darlehensaufnahmen finanziert.